



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



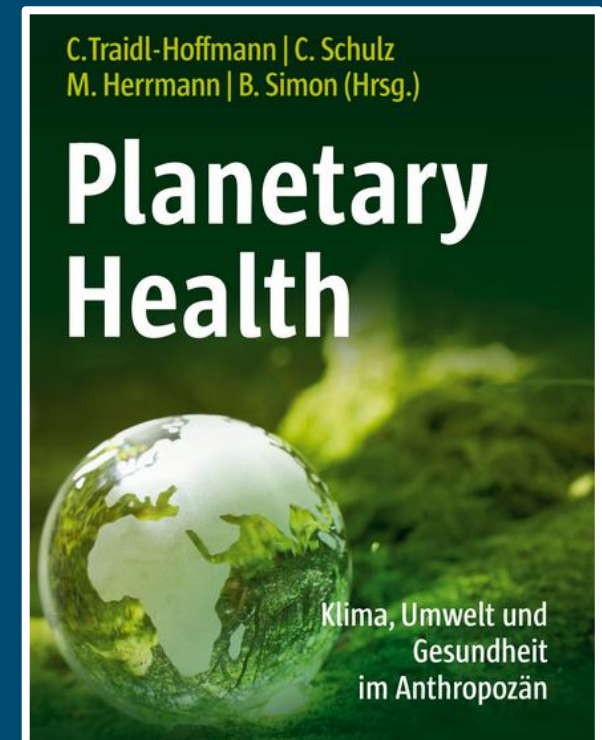
Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Allgemeinmedizin im Kontext von Planetary Health Planetary Health Academy 2021

Dr. med. Alina Herrmann* **, Dr. med. Ralph Krolewski**, Dr. med. Benedikt Lenzer**, Dr. med. Beate Müller**, Dr. med. Iris Veit**

*Heidelberger Institut für Global Health,
Uniklinikum Heidelberg

**DEGAM AG Klimawandel und Gesundheit
alina.herrmann@uni-heidelberg.de



Inhalt

Vorüberlegungen

Impacts – Gesundheitliche Auswirkungen in der Hausarztpraxis

Adaptation - Anpassungsmaßnahmen in der Hausarztpraxis

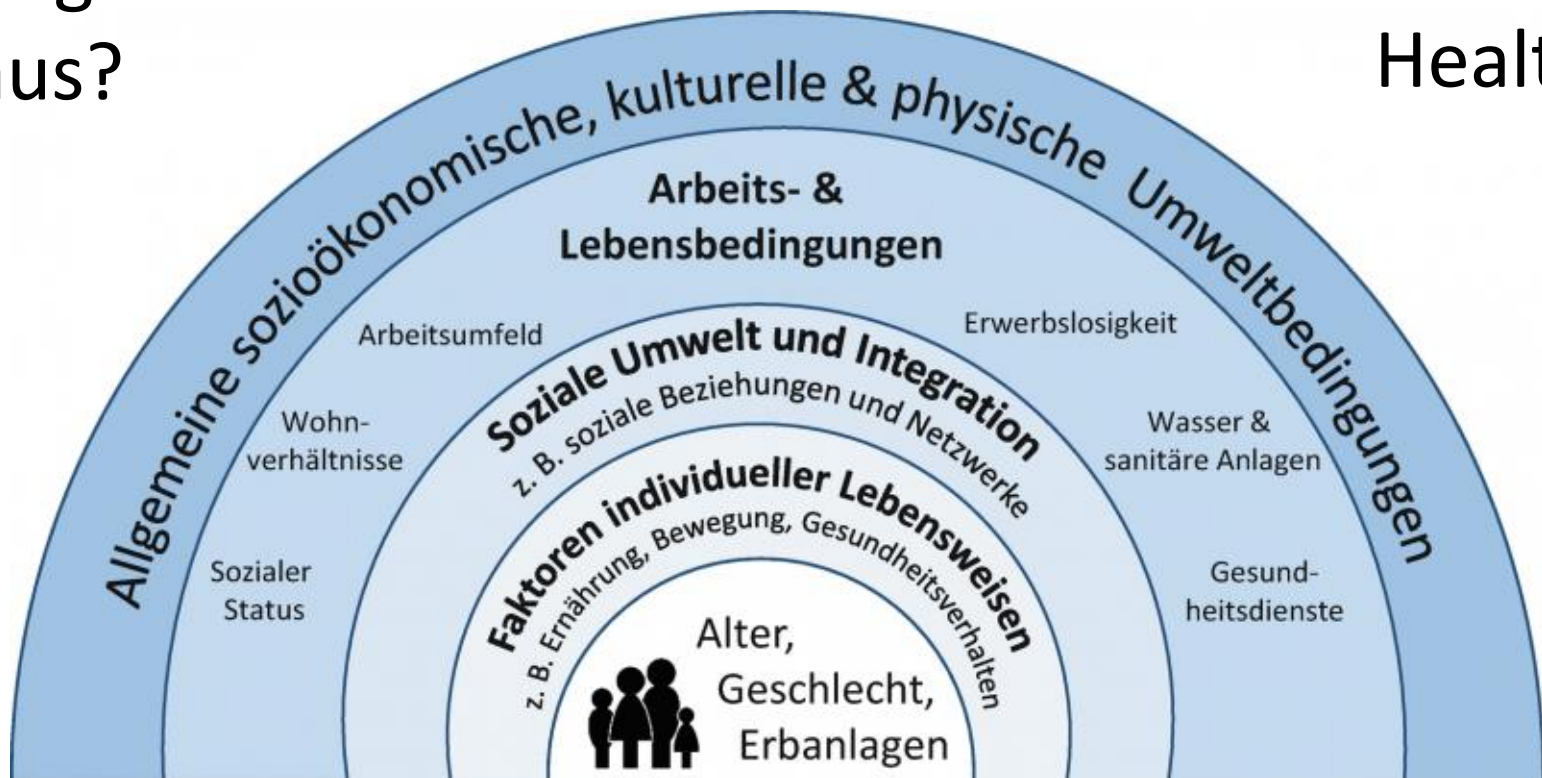
Mitigation – Klimaschutz in der Hausarztpraxis

Schlussbemerkung

Vorüberlegungen

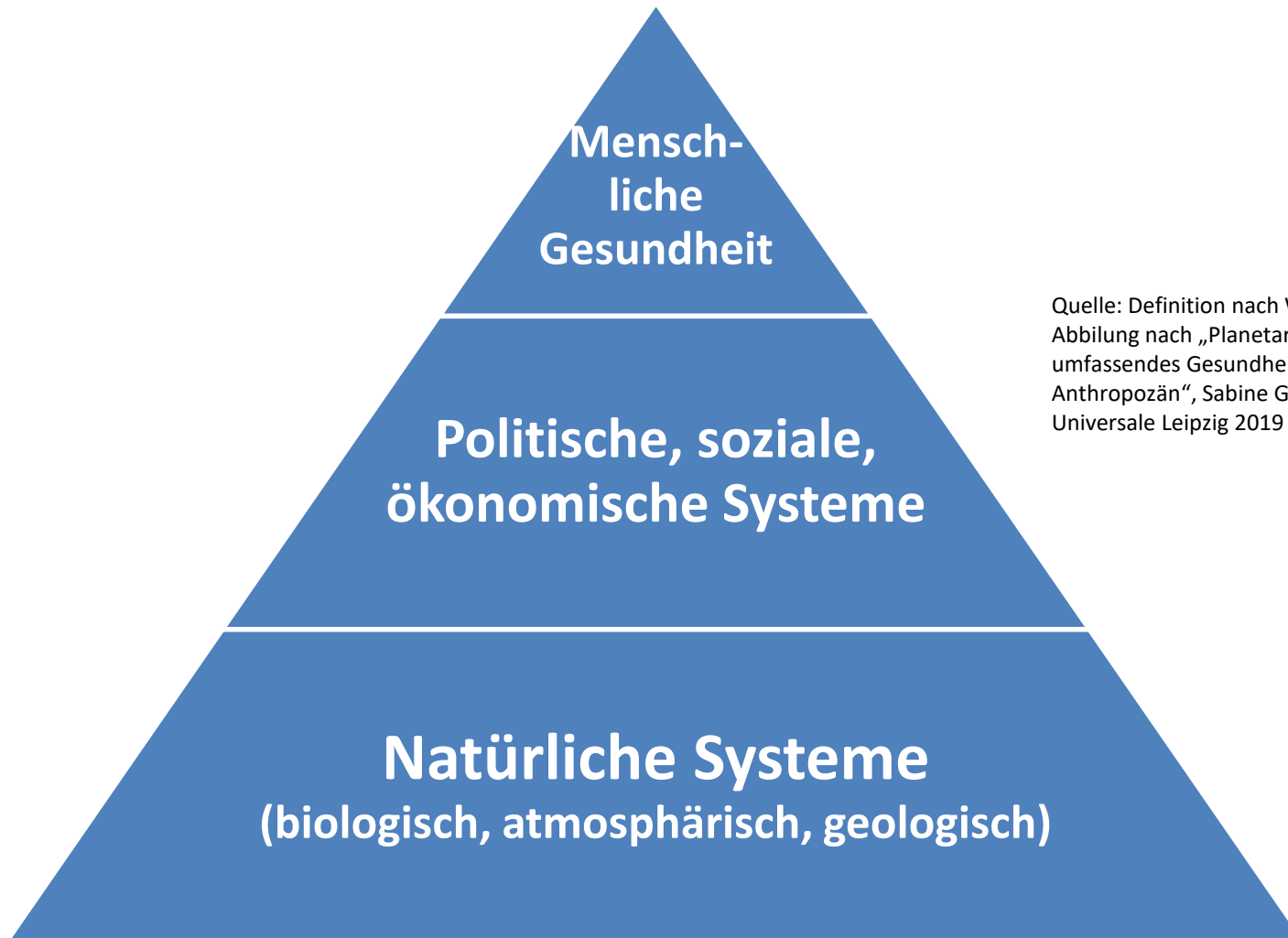
Was macht die
Allgemeinmedizin
aus?

Was verbindet Sie
mit Planetary
Health?



Modell der sozialen Determinanten von Gesundheit (Dahlgren & Whitehead, 1991), Wikipedia:
<https://uct.labs.fhv.at/glight/mediawiki/index.php?title=Datei:SozDet.png>

Das Konzept Planetary Health



Quelle: Definition nach Whitmee et al. 2015 und Abbildung nach „Planetary Health – ein umfassendes Gesundheitskonzept im Zeitalter des Anthropozän“, Sabine Gabrysch, Studium Universale Leipzig 2019

Vorbemerkung

Impacts

Adaptation

Mitigation

Schlussbemerkung

Inhalt

Vorüberlegungen

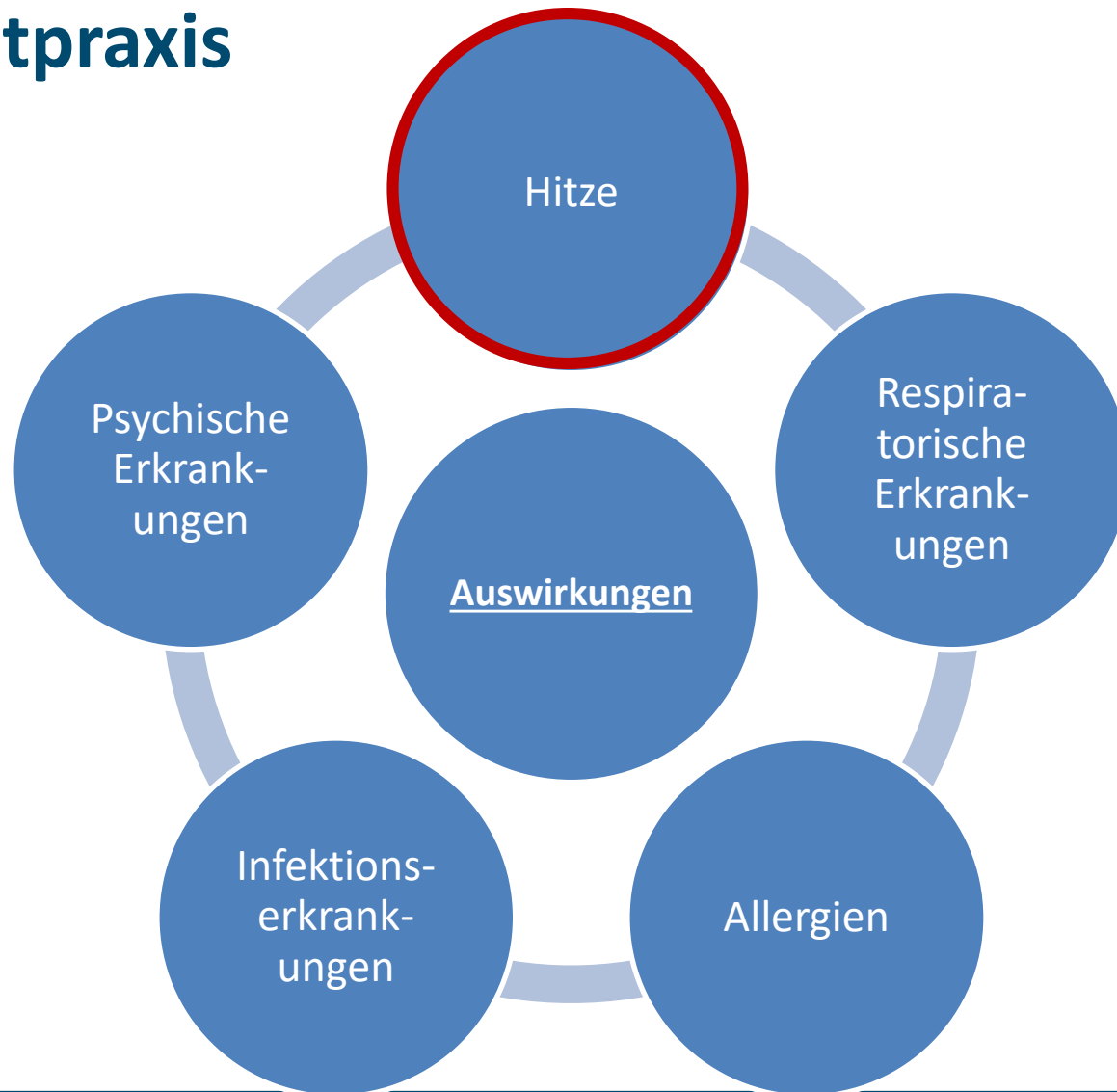
Impacts – Gesundheitliche Auswirkungen in der Hausarztpraxis

Adaptation - Anpassungsmaßnahmen in der Hausarztpraxis

Mitigation – Klimaschutz in der Hausarztpraxis

Schlussbemerkung

Gesundheitliche Auswirkungen in der Hausarztpraxis



Vorbemerkung

Impacts

Adaptation

Mitigation

Schlussbemerkung

Vulnerable Gruppen Hitze

Ältere

Obdachlose

Arbeiter
draußen

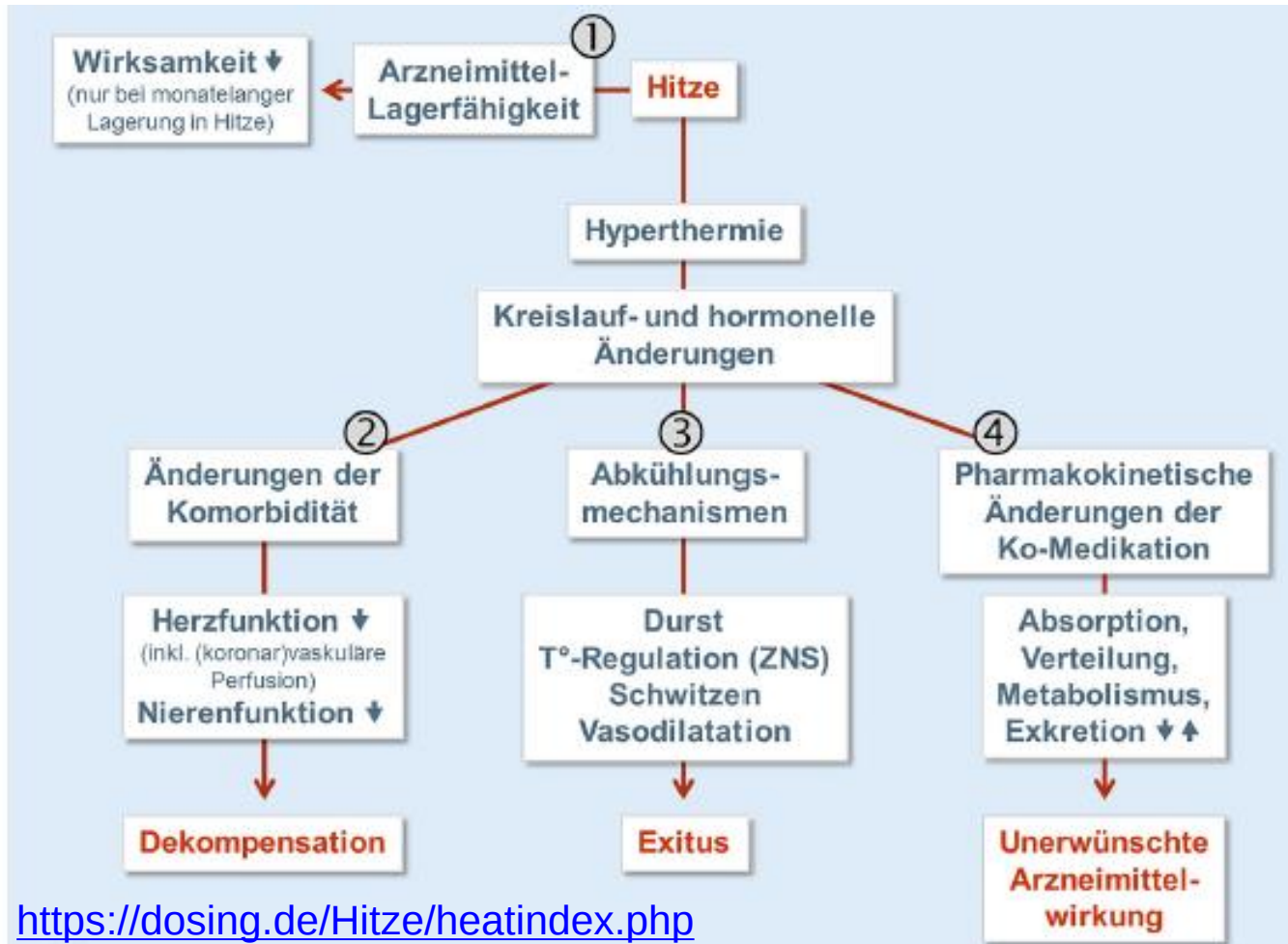
Sportler
draußen

Kleinkinder

Schwangere

In Deutschland vor
allem Menschen über
75 Jahren gefährdet.

Exkurs: Auswirkungen von Hitze auf Pharmakotherapie



(Abbildung nach Haefeli in Herrmann et al. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 2019)

Inhalt

Vorüberlegungen

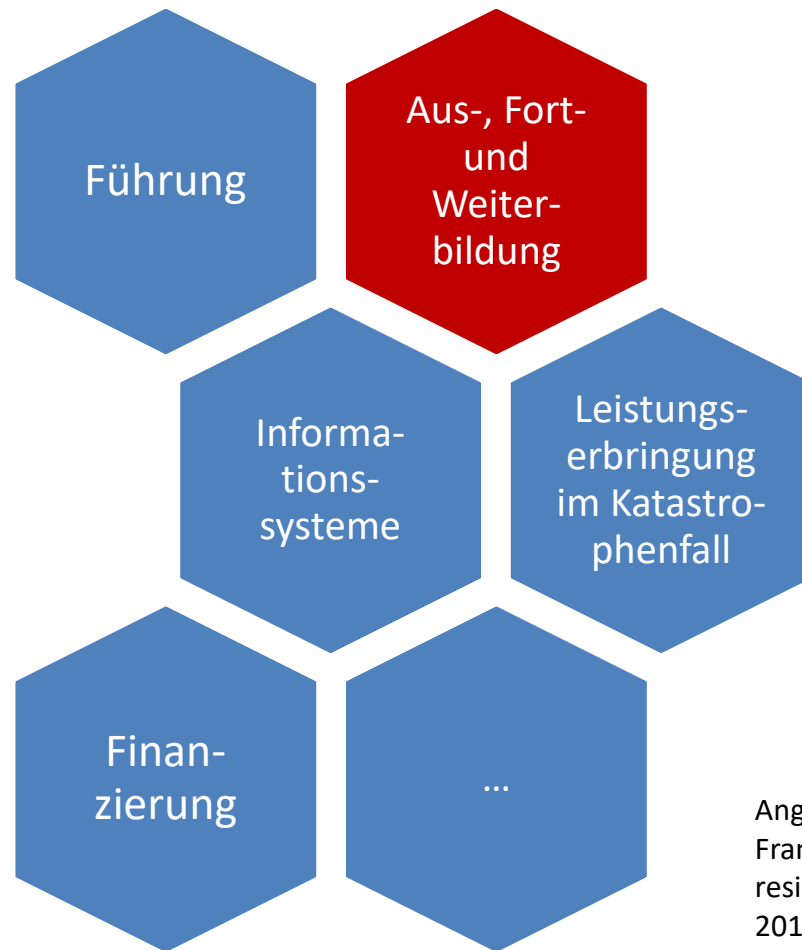
Impacts – Gesundheitliche Auswirkungen in der Hausarztpraxis

Adaptation - Anpassungsmaßnahmen in der Hausarztpraxis

Mitigation – Klimaschutz in der Hausarztpraxis

Schlussbemerkung

Wichtige Grundzüge der Anpassung in der Hausarztpraxis



Angelehnt an das Operational Framework for climate resilient health systems, WHO 2015

Exkurs: Handlungsfelder der Hitzeanpassung in der Hausarztpraxis

1. Gesundheitsrisiken und Präventionsmaßnahmen kommunizieren

Hitze

Exkurs: Handlungsfelder der Hitzeanpassung in der Hausarztpraxis

1. Gesundheitsrisiken und Präventionsmaßnahmen kommunizieren

2. Medikamente anpassen und überwachen

Hitze

Herrmann 2017

Vorbemerkung

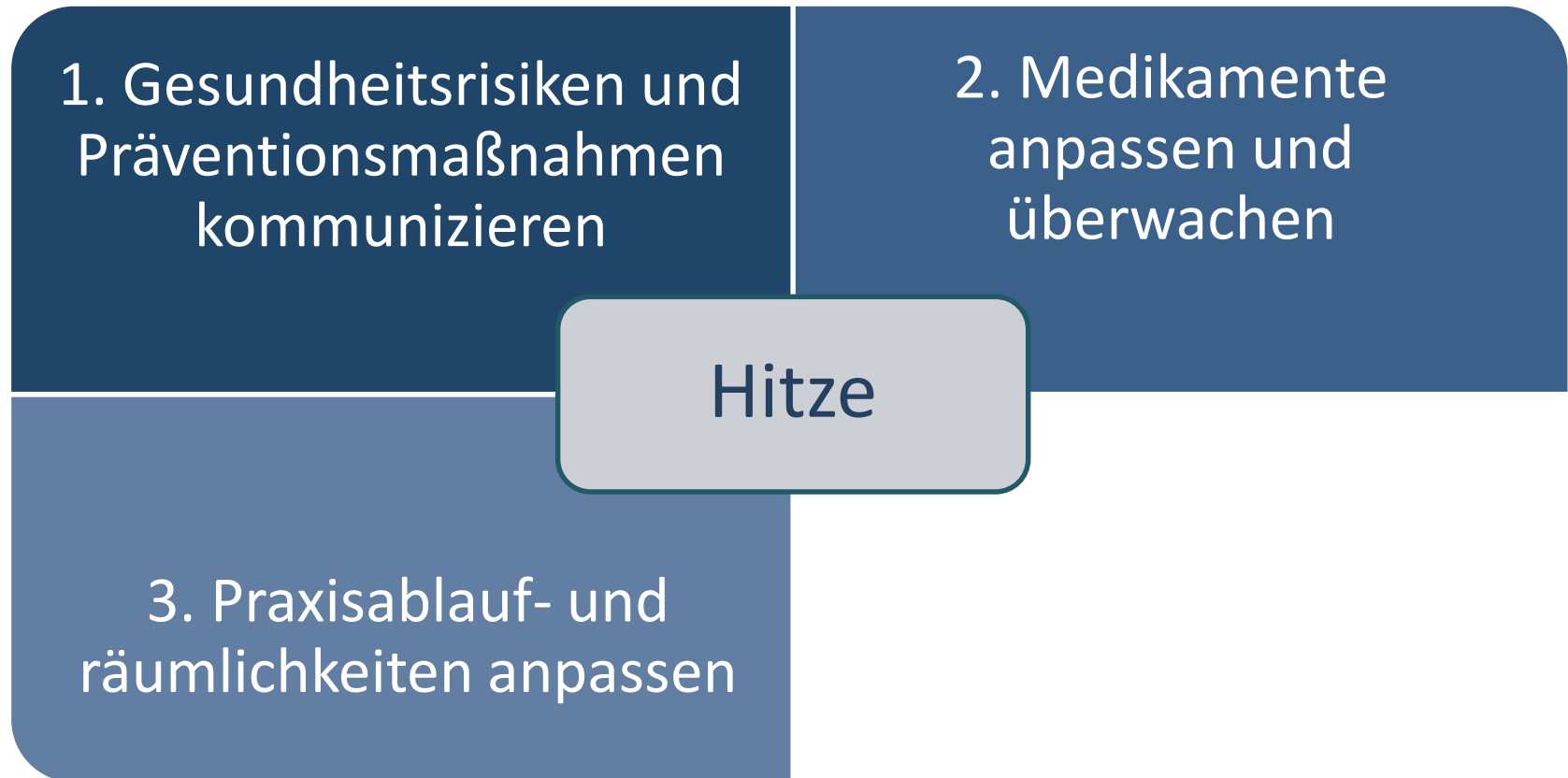
Impacts

Adaptation

Mitigation

Schlussbemerkung

Exkurs: Handlungsfelder der Hitzeanpassung in der Hausarztpraxis



Herrmann 2017

Vorbemerkung

Impacts

Adaptation

Mitigation

Schlussbemerkung

Exkurs: Handlungsfelder der Hitzeanpassung in der Hausarztpraxis



Herrmann 2017

Vorbemerkung

Impacts

Adaptation

Mitigation

Schlussbemerkung

Aktive Abkühlung bei Älteren!

Elderly people

Splash your skin several times a day,
lightly fanning yourself at the same time and...

Stay indoors in the heat of the day.



Spend several hours in a cool or air-conditioned area.



Protect your house against the heat.





Eat normally (fruit, vegetables, bread, soup, etc).



Drink around 1.5 of water a day - and avoid alcoholic beverages.



Keep in regular touch with family, friends and neighbours.



Children and adults

Drink lots of water and...

Avoid any intense physical effort.



Keep out of direct sunlight.



Protect your house against the heat.





Avoid alcoholic beverages.



Keep an eye on your workmates and colleagues - and on yourself.



Keep in regular touch with your family, friends and neighbours.



Veille Sanitaire,
Frankreich

Inhalt

Vorüberlegungen

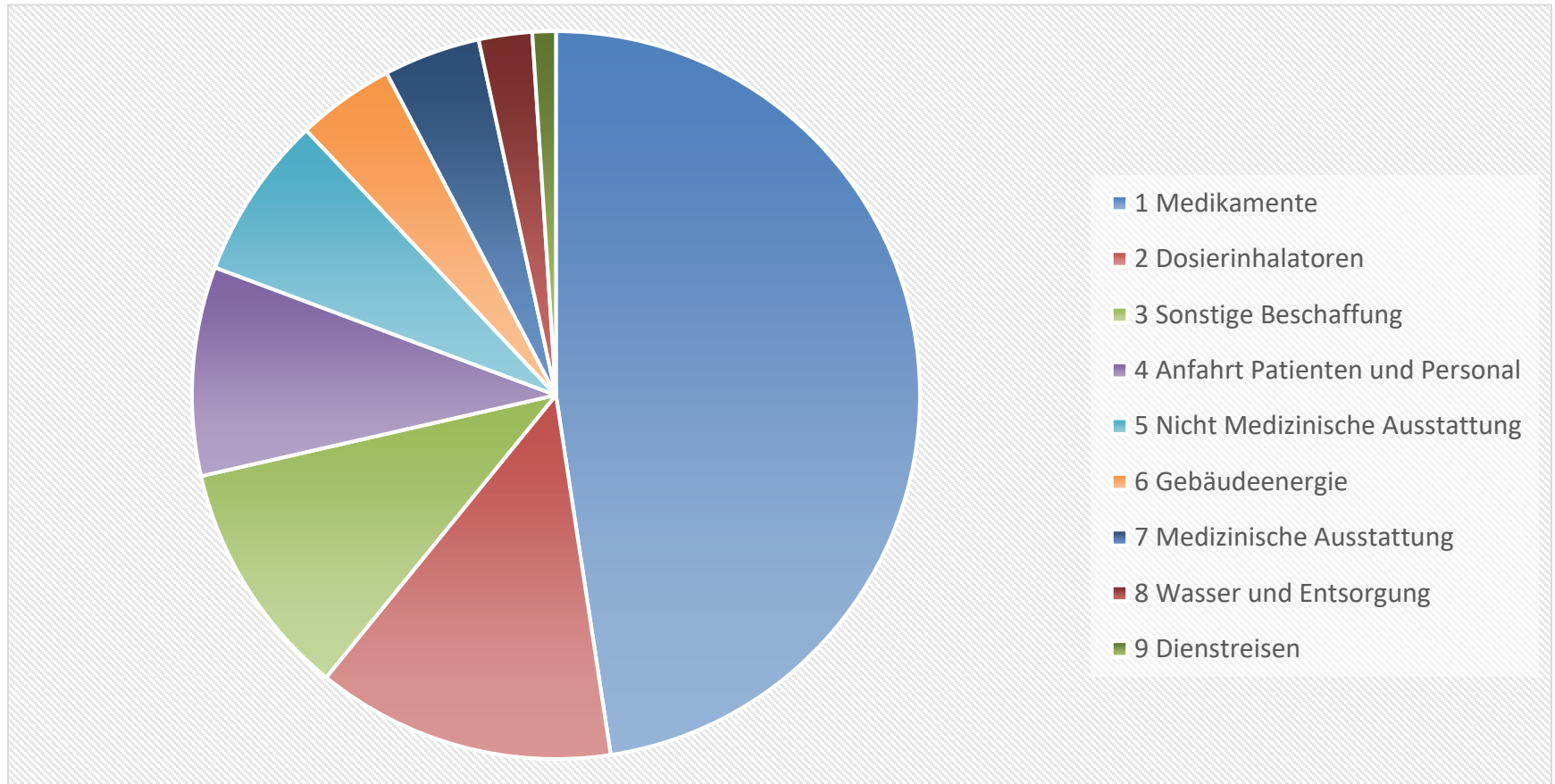
Impacts – Gesundheitliche Auswirkungen in der Hausarztpraxis

Adaptation - Anpassungsmaßnahmen in der Hausarztpraxis

Mitigation – Klimaschutz in der Hausarztpraxis

Schlussbemerkung

Treibhausgasemissionen in der Primärversorgung



CO₂-Emissionen der Primärversorgung nach Bereichen, Daten aus dem britischen Nationalen Gesundheitsdienst von 2019, adaptiert von Tennison et al. 2021

Emissionsvermeidung in der Hausarztpraxis

Rationale
Medikamenten-
verschreibung

Trockenpulver-
inhalatoren
bevorzugen

Möglichst
nachhaltige
Beschaffung

Aktive Mobilität von
Mitarbeiter:innen
und Patient:innen

Energieeinsparung,
Ökostrom
Gebäudeisolierung,
Begrünung

Vermeidung von
Überdiagnostik und
therapie

Bevorzugte Verschreibung von Trockenpulverinhalatoren



Klinische Aspekte	Trockenpulverinhalator	Dosieraerosol
Vorteile	Koordination von Inspiration und Applikation: gute Wirksamkeit	- Für Kleinkinder und Menschen mit kognitiven Einschränkungen nutzbar (ggf. Mit Spacer) - Auch bei starker Obstruktion und/ oder verminderter Inspiration einsetzbar
Nachteile	- Ausreichender Inspirationsfluss nötig - Koordination muss möglich sein	- Kein Zähler, vorzeitiger Tausch - Mundstück muss fest umschlossen werden (Fazialisparese)

Bilder: J. Nieder, D. Wagner

Beispiel: Initiative Klug entscheiden

Art der Negativ-Empfehlungen	Erläuterung zur Einsparung von CO ₂ Emissionen
Einsparung von Medikamenten	CO₂-Fußabdruck der Pharmaindustrie im Jahr 2015 ca. 52 Millionen Tonnen CO₂e (Sammut Bartolo et al 2020)
Einsparung medizinischer Eingriffe	Einsparung von Verpackungs- und Verbrauchsmaterial.
Einsparung chirurgischer Eingriffe	In Kanada, den USA und UK wird das durch Operationen verursachte CO₂-Äquivalent auf 9,7 Millionen Tonnen pro Jahr geschätzt. (MacNeil 2017)
Schonender Umgang mit bildgebenden Verfahren	- Eine Untersuchung durch ein 3 Tesla-MRT produziert 200-300 kg CO₂e - Durchschnitt von 120 Ländern: MRTs und CTs verursachen 0,77% der nationalen CO₂-Emissionen (Picano 2020)
Sparsamer Einsatz von Hämodialyse	In Australien verursacht die Dialysebehandlung eines Patienten/in ein jährliches 10,2 Tonnen CO₂e (Lim et al. 2013)

<https://www.klug-entscheiden.com/home/>

DEGAM Leitlinie

Schutz vor Über- und Unterversorgung – gemeinsam entscheiden

AWMF-Register-Nr. 053-045

Kurzversion

Vorbemerkung

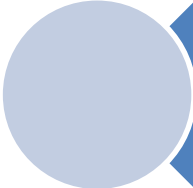
Impacts

Adaptation

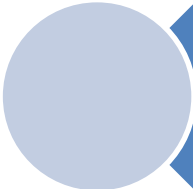
Mitigation

Schlussbemerkung

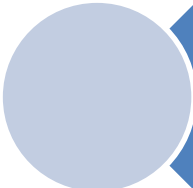
Arzt-Patienten-Beziehung als Werkzeug zur Vermeidung von Überversorgung



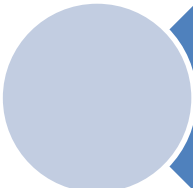
Zuhören und Verstehen wollen in der Anamnese



Technische Diagnostik nicht als Ersatz für psychosoziale Anamnese



Regelmäßig Termine proaktiv anbieten zwecks gemeinsamer Beobachtung und körperlicher Untersuchung



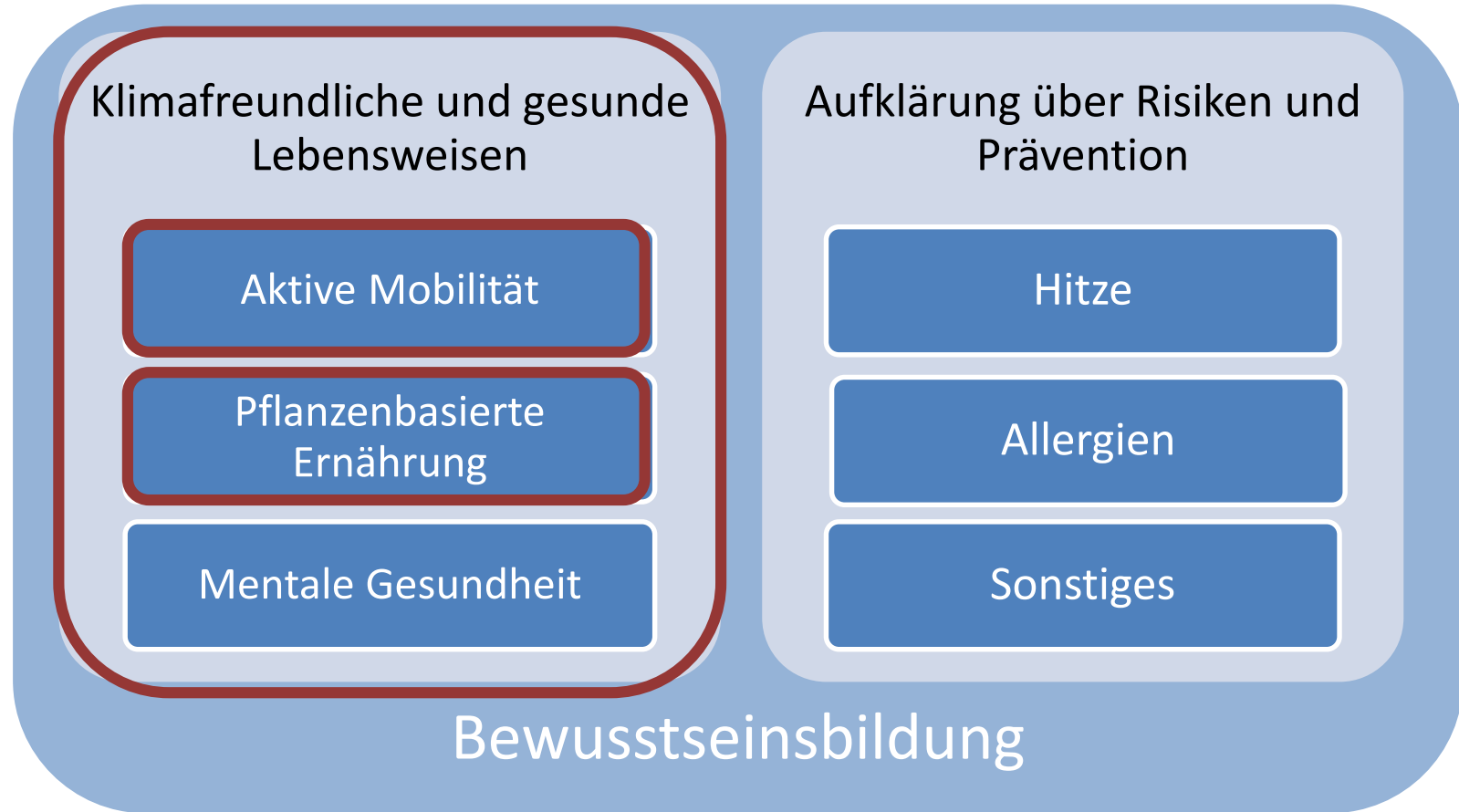
Ganzheitliches Krankheitsmodell anbieten, Restunsicherheiten aushalten

Klimasensible Gesundheitsberatung



Was ist das eigentlich?

Themen einer klimasensiblen Gesundheitsberatung



Herrmann A, Griesel S, Danquah I, unveröffentlicht

Methoden einer Klimasensiblen Gesundheitsberatung

Bekannte Kommunikationstechniken

- Motivationale Gesprächsführung
- Shared Decision Making
- Non-direktiv

Arzt-Patienten-Beziehung wichtig

- “Herantasten” an das Thema Klimawandel
- Etablierte Beziehung als Türöffner

Voraussetzungen für eine klimasensible Gesundheitsberatung

Wissen zu
Klimawandel
und Gesundheit

Haltung zu
Umwelt und
Klima

Sprachfähigkeit
im Bezug auf
die Klimakrise

Beziehung zu
den
Patient:innen

Herrmann A, Griesel S, Danquah I, unveröffentlicht

Vorbemerkung

Impacts

Adaptation

Mitigation

Schlussbemerkung

Inhalt

Vorüberlegungen

Impacts – Gesundheitliche Auswirkungen in der Hausarztpraxis

Adaptation - Anpassungsmaßnahmen in der Hausarztpraxis

Mitigation – Klimaschutz in der Hausarztpraxis

Schlussbemerkung

„Soll die Medizin daher ihre Aufgabe erfüllen, so muss sie in das große politische und soziale Leben eingreifen, sie muss die Hemmnisse angehen, welche der normalen Erfüllung der Lebensvorgänge im Wege stehen.“

Rudolf Virchow, 1849